

Produktspezifikation FN Standard

FN PSP 128	Revision 3	Datum 18.04.2018	Erstellt PE / O. Zeilner
------------	---------------	---------------------	-----------------------------

Geltungsbereich:	Rechteckleisten, profilierte Leisten und Rundstäbe (Ausbauleisten) astrein
------------------	---

Spezifikationsparameter	Soll-Wert	
Holzarten	Fichte / Tanne / Kiefer	Balsa / Birke / Buche / Eiche / Espe / Esche/Abachi
Holzfeuchte	12% +4%/- 4% (Messbezugsfeuchte: 12%)	
Längentoleranz	+2/-1 %	
Maßtoleranz D/B < 10mm	+/- 8%, bedingt durch Bearbeitung und Feuchtigkeit	
Maßtoleranz D/B ≥ 10mm	+/- 5% des jeweiligen Profilquerschnittes, bedingt durch Bearbeitung und Feuchtigkeit	
Äste	Auf der Sichtseite im Prinzip astfrei, vereinzelte Punktäste zulässig. Bis zu 1/3 der Leistenbreite gesunde, festverwachsene Äste ≤ 10mm vereinzelt zulässig bis 10 % der Bundmenge.	
Risse	keine Risse auf der Sichtseite (und bei Rechteckleisten auf 2 angrenzenden Längsseiten keine Risse) Stirnseitenrisse (durch Trocknung) bis 30mm zulässig	
Längskrümmung	Max. 2% auf die Leistenlänge zulässig; eine fachgerechte Weiterverarbeitung muss gewährleistet werden können	
Verdrehung	Max. 2% auf die Leistenlänge zulässig. Eine fachgerechte Weiterverarbeitung muss gewährleistet werden können	
Baumkante	Nicht zulässig, rückseitig bei Hohlkehlleiste, Dreikantleiste, Viertelstab zulässig, wenn die Funktion dadurch nicht beeinträchtigt wird.	
Rindeneinwuchs	nicht zulässig auf den Sichtflächen; rückseitig (und bei Rechteckleisten auf 2 angrenzenden Längsseiten) bis max. 5x30mm/lfm und bis 10% der Bundmenge zulässig	
Bläue	auf der Sichtseite nicht zulässig, bei profilierten Leisten auf der Rückseite zulässig.	---
Struktur und Farbe	Holzartenspezifische Farbvarianzen und Wuchsmerkmale zulässig	
Schimmel/Fäule/Pilze	Nicht zulässig	
Insektenfraß	Nicht zulässig	
Mistelbefall	Nicht zulässig	
Reaktionsholz (zB Buchs)	möglichst frei von Reaktionsholz	
Harzgallen	Vereinzelt vorkommend bis zu einer Größe von 5x30mm/lfm und bis 10% der Bundmenge zulässig	---
Harzflecken – Streifen bei Kiefer	Vereinzelt vorkommend in nicht besonders auffallendem Maße zulässig, s. nachfolgende Bilder	---

Produktspezifikation FN Standard

FN PSP 128	Revision 3	Datum 18.04.2018	Erstellt PE / O. Zeilner
------------	---------------	---------------------	-----------------------------

Splint	gesunder, sich farblich vom Kernholz nicht abhebender Splint ist zulässig (Fichte, Tanne); bei Kiefer zulässig	zulässig
Hobeloberfläche	sauber gehobelte Sichtfläche, Hobelschläge ≤ 0,2mm Tiefe zulässig. Brennstellen und Ausplatzungen sind nicht zulässig. Hobelsägeschnitt zulässig.	
Lagerung	stehend oder liegend, vor direkter Sonneneinstrahlung u. Feuchtigkeit schützen, Idealklima: 18°C/55-70% rel. LF	
Verpackung	Soll-Wert	
Markierung Leiste	Leistenetikett mit Art.-Nr., Barcode, Dimension, oder kundenspezifische Markierung; Etikettierung von Profilen bis 15mm Ø oder < 15mm Seitenlänge als Schlaufe mit Überlappung	
Bündelung	Leisten ≤ 1m: 2x gebündelt, > 1m: 3x gebündelt	

Allgemeines:

Gültigkeit: Diese Spezifikation gilt für allseitig bearbeitete Ausbauleisten aus Vollholz. Die gestellten Anforderungen beziehen sich auf den gesamten Leistenquerschnitt bzw. auf alle Längsseiten der Massivholzleisten. Dabei wird in Anforderungen an Sichtflächen und Anforderungen an Rückseiten der Leisten unterschieden.

Holz und Feuchtigkeit: Holz ist ein Naturprodukt und deshalb in seinen technischen Eigenschaften natürlichen Schwankungen unterworfen. Diese hängen stark von dem jeweiligen Standort ab, auf dem der Baum gewachsen ist. Außerdem ist Holz ein hygroskopischer Werkstoff, dessen Eigenschaften u. a. von der Holzfeuchte abhängen. Im Holz stellt sich eine von Luftfeuchtigkeit und Temperatur abhängige Gleichgewichtsfeuchte ein. Darauf ist bei der Verarbeitung, Lagerung, beim Transport und bei der (bestimmungsgemäßen) Verwendung zu achten. Nimmt Holz Feuchtigkeit auf, quillt es. Das kann dazu führen, dass sich die Abmessungen ändern. Um eine klare Bezugsgröße zu haben, wird für dieses Sortiment eine Messbezugs Holzfeuchte angegeben.

Messbezugsfeuchte: Die Messbezugsfeuchte ist die Holzfeuchte, bei der die angegebenen Maße vorhanden sein müssen. Sie muss nicht dem Feuchtegehalt des Holzes bei Anlieferung entsprechen. Die Maße und Maßtoleranzen gelten für astreine Massivholzleisten bei 12 % Feuchtegehalt bezogen auf die Darrmasse.

Holzartenspezifische Wuchsmerkmale: Riegel, Spiegel, Wechseldrehwuchs, unregelmäßiger Faserverlauf, Wirbelwuchs

Sichtflächen: Für Quadrat- und Rechteckleisten sind Sichtflächen zwei aneinander grenzende, längsseitige Flächen. Bei Viertelstäben, Halbrund-, Hohlkehle-, Winkel-, Profil-, Decken-, Abdeck-, Sockel- und Fußbodenleisten ergeben sich in Abhängigkeit der Profilform und der gebrauchstüblichen Nutzung der Leiste, unterschiedliche Sichtflächen. Bei Rundstäben wird eine halbe Seite als Sichtseite bezeichnet, Bei Dreikantleisten ist es die breiteste Seite.

Bilder Harzflecken Kiefer:

